

"KODEX" Komposition von **Christoph Staude**

Kongress Medizin und Gewissen Nürnberg 21.10.2022

Einführung : Helmut Sörgel

Der Nürnberger Kodex, am Ende des Ärzteprozesses 1947 von den Richtern formuliert angesichts des unsäglichen Leids der Opfer der NS-Medizin - dieser Kodex leuchtet wie ein Fixstern aus jenen dunklen Nürnberger Tagen zu uns herüber. Mit seinem Prinzip des "Informed consent" formuliert er ein fundamentales Menschenrecht in der Medizin, das uns dringender denn je dazu mahnt, den Menschen mit seinen individuellen Grundrechten in den Mittelpunkt der Medizin zu stellen, und nicht die medizinische Forschung, nicht den wissenschaftlichen Fortschritt und nicht den gesellschaftlichen Nutzen.

Diese Radikalität hat uns dazu inspiriert, den Kodex in Töne umsetzen zu lassen, die ihm noch mehr Gehör verschaffen sollten. Glücklicherweise haben wir mit Christoph Staude einen Komponisten gefunden, der das gewagt und gemeistert hat. Er hat für unsere Nürnberger IPPNW Gruppe die Komposition **KODEX für Sopran und sieben Instrumente** geschrieben, die am 24.5.2001 auf dem Kongress Medizin und Gewissen in Erlangen von den Pegnitzschäfern Klangkonzepte uraufgeführt wurde.

Textgrundlage ist der Nürnberger Kodex von 1947. Aus dieser Grundlage wählte Christoph Staude für seine Komposition diejenigen Schlüsselwörter und Satzbruchstücke aus, die das Anliegen des Textes transportieren und Assoziationen beim Zuhörer auslösen. Zitat Christoph Staude: " Bei den vom Sopran und stellenweise auch von den Instrumentalisten gesungenen und geflüsterten Worten werden die Konsonanten hervorgehoben, wobei der Eindruck des Geräuschhaften entsteht. Die Wörter und Bruchstücke sind eingebettet in Musik, die stark fragmentarisiert ist: ein Ausdruck der Sprachlosigkeit, die einen befällt angesichts dessen, was den Nürnberger Kodex 1947 notwendig machte. Dass ein Werk in Fragmenten dennoch zu sprechen imstande ist, deutet nicht aufs Vergessen und Weghören, sondern eben auf die Notwendigkeit des Wahrnehmens und Erinnerns". Zitat Ende.

Die Komposition "KODEX" ist ebenso ein aufrüttelnder Klanganstoß wie ein nachdenklich machender Meditationsraum, jedenfalls eine neue Dimension, den Nürnberger Kodex auszuloten, der ja auch mit seiner ganzen moralischen Wucht zu einer Herausforderung und zu einem irritierenden Stein des Anstoßes für die ganze Forscher- und Medizinerwelt der letzten 75 Jahre geworden ist - und gerade auch heute bleiben soll !

Wir freuen uns, dass die Pegnitzschäfer Klangkonzepte wieder bei uns auftreten, ein weithin gerühmtes Nürnberger Ensemble für Neue und selten gespielte Musik.

Es musizieren:

Monika Teepe **Sopran**

Marion Ludwig **Flöte**

Michael Meinel **Klarinette**

Wilfried Krüger **Horn**

Rueben Oddy Levi **Violine**

Michael Falter **Viola**

Konstanze Friedrich **Cello**

Philipp Mohr **Schlagzeug**

Dirigent Jorge Rotter Professor am Mozarteum Salzburg

Künstlerischer Leiter und Produzent Wilfried Krüger

Bei der **Uraufführung vor 21 Jahren** waren bereits dabei:

Monika Teepe, Marion Ludwig, Wilfried Krüger und Jorge Rotter.

Es ist uns eine große Ehre, dass auch der Komponist Christoph Staude heute - wie damals - bei unserer Aufführung zugegen ist.